

Synopse der Stellungnahmen der Städte und Gemeinden zum Regionalplanentwurf – 2. Verfahren (Stand 28.09.2016)

Bedburg-Hau	Die Gemeinde Bedburg-Hau schließt sich vollumfänglich der Stellungnahme des Kreises Kleve zum Entwurf des Regionalplanes an, Anmerkungen zu einigen ASB im Gemeindegebiet
Emmerich	Fehlende Berücksichtigung grenzüberschreitender Aspekte und niederländischer Planungen, Bedenken gegen ZASB, falls Beibehaltung der Kategorie ist Darstellung von Elten notwendig, gewünschte Neudarstellung von ASB-Flächen, unbebauten Landstreifen auf der Südseite des Hafenbeckens in den GIBZ einbeziehen (und nicht als BSN darstellen), GIBZ für Logistikzentrum darstellen wie im Gewerbeflächenkonzept (Flächen > 10 ha) des Kreises Kleve vorgeschlagen, Bedenken gegen einzelne BSN und BSLE Darstellungen, Schienenstrecke Köln-Oberhausen-Emmerich-Arnheim in Beikarte 5a darstellen, Bedenken gegen einen ‚Sondierungsbereich‘ für künftige BSAB-Flächen im Anschluss Abgrabung ‚Hohes Broich‘, Verweis auf den Teilflächennutzungsplan „Windenergie“
Geldern	Bedenken gegen ZASB, Kapitel „Klima und Klimawandel“ überflüssig, zu starke Einschränkung der städtebaulichen Entwicklung in den nicht als Siedlungsraum dargestellten Ortsteilen, Darstellung weiterer Flächen als ASB (südlich Nierskanal, nördlich Geldern, Kapellen), zweckgebundenen Nutzungen ASB-E (Ferienhausgebiete bei Walbeck) sollten in ASB umgewandelt werden, Bedenken gegen Reservegebiete Grundwasser- und Gewässerschutz, Bereiche mit gartenbaulicher Intensivnutzung und Sonderkulturen sollten (zumindest in einer Beikarte) dargestellt werden, mehrere Straßenabschnitte von Bundes- und Landesstraßen sollten dargestellt werden, die Darstellung der Windenergiebereiche im Stadtgebiet wird begrüßt, nur Gel_WIND_004 sollte gestrichen werden, da er aus Wasserschutzgründen nicht realisierbar ist, Bedenken gegen überzogene Darstellung von BSN, hier sollten die Inhalte der bestehenden Landschaftspläne und Schutzgebiete zugrunde gelegt werden
Goch	Erhebliche Bedenken gegen Windenergiebereiche im und unmittelbar am Wald, erhebliche Bedenken dagegen, dass die Ortsteile Asperden und Kessel nicht als ASB ausgewiesen werden, grundsätzliche Bedenken gegen ZASB, Bedenken gegen Ausweisung einiger BSN, fehlende Darstellung der Bahnlinie Krefeld-Kleve in Beikarte 5A, Ablehnung des ‚Fracking‘
Issum	Bedenken gegen ZASB, falls Beibehaltung der Kategorie ist Darstellung von Issum und Sevelen notwendig, Entwicklung in nicht als Siedlungsraum dargestellten Ortsteilen (Oernten) ermöglichen, nicht nur Haltepunkte des Schienengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs als Kriterium sondern auch anderer ÖPNV, Zustimmung zum Gewerbeflächenkonzept (Flächen > 10 ha) des Kreises Kleve – nicht dargestellte Flächen aus dem Konzept sollten dargestellt werden, Issum ist eine waldarme Kommune, es ist ein besonderer Schutz des Waldes notwendig, insbesondere keine Errichtung von Windenergieanlagen im Wald in waldarmen Kommunen, private Trinkwassergewinnung Diebels in Beikarte darstellen, Ablehnung des ‚Fracking‘, keine Windenergiebereiche im Wald
Kerken	Bedenken gegen ZASB, historischer Ortskern der Ortschaft Aldekerk sollte in Beikarte 2B dargestellt werden, Entwicklung in nicht als Siedlungsraum dargestellten Ortsteilen (Eyll, Stenden) ermöglichen, Änderungswünsche bei Sondierungsflächen für eine mögliche ASB-Darstellung, Bedenken gegen einige neu dargestellte BSN und BSLE, in Beikarte 5C sollte der Sondierungsbereich für die Abgrabung Kerken-Stenden modifiziert werden (150 m Abstand zur

	Bebauung), Ablehnung des ‚Fracking‘, die Gemeinde Kerken schließt sich der erneuten Stellungnahme des Kreises Kleve zum Regionalplanentwurf vollinhaltlich an
Kevelaer	Die maßvolle Entwicklung kleiner Ortschaften um 2000 Einwohner muss möglich bleiben, neben Erweiterungen und Verlagerungen von Betrieben sollten auch Neuansiedlungen bei Bedarf möglich sein, bei der Flächeninanspruchnahme müssen den Kommunen ausreichende Entwicklungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, Bedenken gegen ZASB, nicht nur Haltepunkte des Schienengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs als Kriterium sondern auch anderer ÖPNV, Darstellung eines ASB-Z im Bereich der Konversionsfläche Kevelaer-Twisteden wird begrüßt, Zustimmung zum Gewerbeflächenkonzept (Flächen > 10 ha) des Kreises Kleve – nicht dargestellte Flächen aus dem Konzept (Sondierungsbereich Kervenheim) sollten dargestellt werden, die Beschränkung von großflächigen Einzelhandelsbetrieben auf ASB führt im Wallfahrtsort Kevelaer zu einer erheblichen Einschränkung der Planungshoheit, Bedenken gegen einige neu dargestellte BSN und BSLE, Ablehnung des ‚Fracking‘, keine Windenergiebereiche im Wald, Verzicht auf den Windenergiebereich Achterhoek
Kleve	Ausreichend Flächenreserven für eine bedarfsgerechte Stadtentwicklung notwendig, ZASB dürfen nicht dazu führen, die kommunalen Planungsmöglichkeiten weiter einzuschränken, beim Schutz von Natur und Landschaft sollte den Trägern der Landschaftsplanung genügend Abwägungsspielräume für oder gegen eine Naturschutzgebietsausweisung verbleiben, Reaktivierung der Bahnstrecke Kleve-Nijmegen gewünscht, für BSAB ist auch künftig ein restriktiver Planungsansatz erforderlich, Ablehnung des ‚Fracking‘, die Errichtung von Windkraftanlagen auf dafür geeigneten Flächen wird befürwortet, der Reichswald ist keine geeignete Fläche.
Kranenburg	Bedenken hinsichtlich von BSN und BSLE Darstellungen am Zelemer Weg und in den Kleyen, gewünschte Neudarstellung eines ASB in Nütterden,
Rees	Darstellung auch von Haldern und Millingen als ZASB, großflächige Freizeitanlagen auch in ASB zulassen, Freiraum-, Boden- und Naturschutz dürfen die Entwicklung in den Ortslagen und die Entwicklung bestehender gewerblicher Nutzungen nicht unmöglich machen, Bedenken gegen einzelne Darstellungen von BSN und BSLE. Streichung der BSAB-Fläche ‚Reeser Welle‘, Ablehnung des ‚Fracking‘
Rheurdt	Darstellung von Schaephuysen als ASB, Ablehnung der Darstellung von 2 Windenergiebereichen,
Straelen	Bedenken gegen Vorrang der Kommunen mit Gleisanschlüssen (Bahnhöfe) in der Siedlungsentwicklung, Bedenken gegen Nicht-Berücksichtigung der im Gewerbeflächenkonzept (Flächen > 10 ha) des Kreises Kleve dargestellten Fläche Depot Herongen, Ablehnung des ‚Fracking‘
Wachtendonk	Anregungen zu ASB Darstellungen, Bedenken gegen ZASB, Bedenken gegen einzelne BSN und BSLE, Bedenken gegen die zeichnerische Darstellung des Sondierungsbereiches für künftige BSAB im Bereich Gelinter in der Beikarte 5C, Ablehnung des ‚Fracking‘, erhebliche Bedenken gegen die zeichnerische Darstellung eines Windenergiebereiches im Gebiet des Naturparkes Schwalm-Nette